

Lebt Anastasia?

Die unter diesem Titel in der „Berliner Nacht-
ausgabe“ veröffentlichte Artikelserie nebst
Dokumenten und Notizen der Frau von
Rathlef hat überall **ungeheures Aufsehen**
erregt und von neuem die Blicke auf die blutige
Bolschewikizeit gelenkt. Kein von Augenzeugen
noch so drastisch geschriebenes Buch über die
Sowjethölle zeichnet all das Elend wahrer als
der neue Roman von der vortrefflichen Kennerin
Rußlands

OLGA WOHLBRÜCK

Die Frau des Schullehrers Jarnow

Preis geheftet 6 RM, in Indanthren-Ganzleinenband 8 RM

Urteile der Presse

**Zu den besten neuen Werken der Unterhaltungs-
literatur** ist dieser Roman zu rechnen.....

8-Uhr-Abendblatt, Berlin

Das bolschewistische Rußland einerseits, die im Ausland lebenden Kreise exilierter
„Weißer“ andererseits, sind die Schauplätze einer ungemein reich gestalteten,
stets logisch ineinandergreifenden Handlung, die an dramatischen Momenten
keinen Mangel hat. Die kunstgerechte Bändigung dieser Fülle der Erscheinungen
in streng gegliedertem Aufbau ist die stärkste Seite des Buches.

Berliner Tageblatt

... die Tragödie der russischen Seele. das die Autorin mit Temperament
und fesselnd, aus eigenem Erleben kennend, meisterlich schildert, so daß man
ihr umfangreiches Buch bis zum Schluß in einem Zuge liest.

Berliner Lokal-Anzeiger

.... und die tiefen Ideen, die den Roman über das Niveau reiner Unterhaltungs-
lektüre hinausheben.

Der Tag

Der Roman der Wohlbrück hat etwas von der Spannkraft und der vielgestaltigen
Farbigkeit Dumas'scher Erzählerkunst. Der richtige „große“ Roman, mit erstaun-
licher Beherrschung schriftstellerischer Technik, mit gereiftem Überblick über
mannigfache Lebensverhältnisse und die Eigenart verschiedenster Länder geschrieben.

Hamburger Nachrichten

Mit erschütternder Anschaulichkeit und tiefster Ein-
fühlung in den russischen Volkscharakter.... Ein starkes
Buch, reich und bunt in der Mannigfaltigkeit seiner scharf
umrissenen Charaktere....

Ostsee-Zeitung

Eine äußerst fesselnde Lektüre.

Schlesische Volkszeitung

Prospekte kostenlos!

Z

VERLAG GUIDO HACKEBEIL A.-G., BERLIN S 14